MINT dahoam Runde 5

- Zuerst machten wir einige Versuche mit dem Material aus der Tüte
- Wir probierten das Kaleidoskop, die gebogene Spiegelfolie, den Rundspiegel usw.

- Wir probierten verschiedene Spiegelungen mit den drei festen Spiegeln









- Wir stellen fest:
 - Wenn man den Weihnachtsmann vor den Spiegel stellt, sieht man die Vorderseite und im Spiegel die Rückseite.
 - Mit einem weiteren seitlichen Spiegel links sieht man im Spiegelbild die linke Seite als rechte Seite.

 Mit einem dritten Spiegel auf der Unterseite, sieht man im Spiegelbild den Weihnachtsmann nach unten verlängert.
 Es entsteht eine Tiefe, bei der der Höchste gespiegelte Punkt (Mütze vom Weihnachtsmann) am tiefsten im Spiegel zu sehen ist.

- Erkenntnis:
 - Wenn man ein Bild vor den Spiegel stellt, sieht man im Spiegel die Rückseite des Bildes.
 - Wenn man etwas auf oder vor den Spiegel stellt entsteht eine "Tiefe" im Spiegel. Das Spiegelbild wirkt nah oder fern.

Unsere Idee inspiriert vom Unendlichkeitsspiegel
Wir bauen ein Tiefenspiegelbild

















- Das Ergebnis:
 Vorne der Weihnachtsmann im Wald, im Hintergrund ein See mit Schlittschuhläufern und Kirche. Das hintere Bild ist nur gespiegelt. Das Original ist auf der Rückseite des vorderen Bildes.
- Blickt man ganz "tief" nach unten in den See, kann man den Weihnachtsmann im Sommer sehen. Wenn das nicht klappt, dreht man das ganze Bild einfach um, dann ist er nicht zu übersehen: Er klebt an der Decke!





- Projekt von Ellen Judl und Magdalena Burgstaller mit Hilfe von Mama
- Dezember 2020